

Der 3te Baustein ist schon begleitend zu Baustein ein uns zwei zu machen:

42 Ustd. Supervision (davon 5 Einzel)

50 Ustd. Intervention (selbst einteilbar)

Der 3te Baustein führt zum Erwerb des Instituts-Zertifikats „Systemische Beratung“. Er vertieft weiter parallel zu den Projektarbeiten, Supervisionen und Interventionen innerhalb der Beratungs-, Psychotherapiekontexte der Teilnehmer.

Zur Intervention: Die Interventionsgruppe hat mindesten 3 Teilnehmer. Von den Treffen werden Protokolle angefertigt mit den Inhalten der Interventionsarbeit. Die Inhalte der Interventionsarbeit beziehen sich auf die unterschiedlichen Arbeitssituationen und Arbeitsinhalte der Teilnehmer.

Insgesamt geht es um eine Weiterbildung, die als Prozess angelegt ist d.h. in den Seminaren ist Zeit zur Reflexion, zum Prozessfeedback zur eigenen Entwicklung, zum Einbringen des eigenen Praxisfalls, der direkt als Vorlage zur Demonstration genutzt wird. Projektarbeiten werden diskutiert und angereichert, entstehende Fragen direkt einbezogen und zur Erweiterung genutzt. Insofern gibt es in jedem Seminar einen Prozessfaden zum Lerninhalt und daneben auch einen Spielraum für ganz gruppenspezifische Utilisierungen zum Transfer und zur Erweiterung. Damit spiegelt sich sowohl Prozessarbeit als auch Schleifenarbeit auch in der Weiterbildung wider.

Umfang und inhaltliche Konzeption der gesamten Weiterbildung entsprechen den Vorgaben für die Weiterbildung „Systemische Beratung“ durch die beiden systemischen Fachgesellschaften -Deutsche Gesellschaft für systemisches Arbeiten und Familientherapie - DGSF und der Systemischen Gesellschaft -SG.